

Nr. 22 - Oktober 2006

SEGELBOTE



INFORMATION • FACTS • TRENDS *49er* UNTERHALTUNG

Segelclub Rust



Sporthotel Rust

... mit der Kraft der Chinesischen Medizin

UNIVERSITÄTSINSTITUT FÜR KLINISCHE TCM
DER PRIVATUNIVERSITÄT LI SHI ZHEN
Kompetenzzentrum für Orthopädie und Sportmedizin

In unserem neuen Gesundheitszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin steht unseren Gästen medizinische Betreuung durch Professoren der besten Universitäten Chinas zur Verfügung.

Erleben Sie die regenerierende Wirkung und steigern Sie Ihre Lebensenergie in unseren Shui San Sauerstoffbädern, welche das Sporthotel Rust als erste Einrichtung dieser Art im deutschsprachigen Raum anbietet.

Darüber hinaus verfügt unser Haus über Hallenbad, Sauna, Dampfbad und Solarium. Außerdem bieten wir ein umfangreiches Sport- und Aktivitätenprogramm unter fachkundiger Anleitung an. Unsere Seminarräume bieten ausreichend Platz für Ihre Veranstaltungen.



Restaurant

Alte Schmiede

Täglich Mittag- und Abendessen bei Zigeunermusik

Restaurant Alte Schmiede
Seezeile 24, A-7071 Rust

Reservierungen unter

+43-(0)-2685-6418



Drescher Touristik

am Neusiedler See

Wir bieten Ihnen Alles aus einer Hand:

Gruppenarrangements, Seminare, Hochzeiten, Familienfeiern, Weinproben im urigen Holzfasskeller, Schiffsrundfahrten, Mulatsag, Pusztafahrten, Pferdekutschenfahrten, Schifffahrtlinie Mörbisch - Fertörakos (H), u.v.m.

Wir gestalten Ihr Programm nach Ihren Vorstellungen



DRESCHER LINE

Schiffshuttle zu den Seefestspielen!

Wir bringen Sie zu jeder Vorstellung der Seefestspiele in Mörbisch mit dem Schiff ab dem Seehotel Rust und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder zurück. Unsere Anlegestelle ist direkt neben dem Festpielgelände. Das ist praktisch, bequem, nerven- und zeitschonend. Nähere Informationen unter der Telefonnummer +43-(0)-2685-8820 oder im Internet unter www.drescher.at

SEGELBOTE

Nr. 22 - Oktober 2006

INHALT

- 3 Mitglieder
- 4 Quo Vadis SCR
- 5 Saisonstart
- 6 Empfang im Seehof Rust
- 7 Heini Legerwall meint
- 7 Clubabend mit Weinverkostung
- 7 Besuch vom SVP
- 8 Sommernachtsfest
- 10 Fahrtensegeln Jois
- 12 Kaleidoskop
- 14 Herbstreise Hamburg
- 17 Saisonende
- 18 Rückblick: ISAF WSG 2006
- 20 Regattasaison 2006

Wir begrüßen als neue Mitglieder
Margit Erlinger
Werner Exner
Margarethe Krutak

Wir gratulieren
Paul Sarang
zur bestandenen Motorbootprüfung



Wir gratulieren
unserem
Ehrenobmann
Franz Pabisch
zum 70er

Wir gratulieren
Maria & Peter
Zelger
zur Vermählung



Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust. Die Zeitschrift erscheint 2mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Friederika Ettlinger, Mag. Gerhard Ettlinger, Otmar Rozhon, Christine Rozhon, PR: Peter Zelger
Redaktionsadresse: Dirmhirngasse 19/1/19, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 869 32 14, scr@segelclub-rust.at
Segelclub Rust Homepage: <http://www.segelclub-rust.at>



Reprozwölf

Fockygasse 29-31, A-1120 Wien
Tel: 814 66 - 0, Fax: 814 66 - 630
<http://www.r12.at>

Repro - Bildretusche - Digitaldruck

QUO VADIS SCR

Gedanken vom Obmann

Die Saison ist zu Ende. Es war sehr schön und aufregend, insbesondere die ISAF Weltmeisterschaft. Nochmals besten Dank an alle Mitglieder, die mitgearbeitet haben. Unsere Regatten erleben einen Aufschwung. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Regattaleiter, Peter Barnert vom BYC, und seinem Team ein herzliches Dankeschön sagen und daran die Hoffnung knüpfen, dass er uns nächste Saison vielleicht wieder unterstützen wird. Unsere Regatten werden immer beliebter. Es würde uns freuen, wenn andere Clubs oder Klassenvereinigungen, deren Mitglieder eifrig regattieren, mit uns bzw. bei uns mitmachen. Unsere Aktionen im Fahrtensegeln kommen sehr gut an. Wir wollen in den nächsten Jahren einiges ausbauen, und ich hoffe auf rege Teilnahme.

Über 20 Radler vom SVP haben uns im Rahmen einer Seenumrundung besucht. Der nähere Kontakt mit anderen Clubs fördert die Freundschaft, die wir in Zukunft intensivieren möchten. Auf dem Wasser und an Land werden wir noch viele Aktivitäten setzen, zum Wohle des Segelsports und für unsere Mitglieder.



Ich muss auch Unangenehmes sagen können. Ich mache das ungern, betrachte es jedoch als notwendig. Es wird sich in meinen Ausführungen um Mitgliedsbeiträge handeln, konkret um die nicht zeitgerechte Bezahlung dieser. Vielleicht betrifft es auch andere Clubs.

In den Vereinsstatuten wird sinngemäß normiert, dass jedes Mitglied verpflichtet ist, den Mitgliedsbeitrag in der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Höhe innerhalb einer bestimmten Frist nahe Erhalt der Vorschriftung zu bezahlen. Diese Bestimmung kennt das Mitglied bei Aufnahme. Nun, das ist ja weitgehend bekannt, und der erhebliche Teil der Mitglieder hält sich daran. Diese Menschen will ich aus den folgenden Betrachtungen ausklammern. Wen ich anspreche, sind die sogenannten schwarzen Schafe. Sie überschreiten mit den verschiedensten Begründungen die vorgegebene Frist (was ich manchmal verstehen könnte. Mein Gott, wer hat nicht schon einmal einen Zahlschein verspätet eingezahlt?) Ärger ist es, wenn diese Beiträge im laufenden Jahr nicht oder überhaupt nicht bezahlt werden. Schon die verspätete Einzahlung setzt in den meisten Fällen einen oft mühevollen Mahnprozess in Gang. Das verlangt zusätzliche Arbeit für den Kassier (die Kassierin), der (die) diesen Job aufgebürdet bekommt. Was mich aber wirklich wurmt - und jetzt komme ich zur Kernaussage zu diesem Thema - sind die Belastungen für den Club ohne Herabsetzung der zusätzlichen Arbeit des Kassiers.

Jedes Erinnerungs- und Mahnschrei-

ben kostet Geld. Dazu gehören Papier und Kuverts, nicht zu vergessen das Porto. Dieses Material muss gekauft werden. Von welchem Geld? Vom Clubgeld. Aus der Clubkassa muss der Schriftverkehr an säumige Zahler finanziert werden. Dazu können Telefonkosten kommen, die entweder den Kassier privat oder die Clubkassa belasten. Jedes pünktlich zahlende Mitglied trägt anteilmäßig bei, dass die dem Club zustehenden Gelder eingefordert werden können. Es geht mir nicht um die Anzahl der säumigen Mitglieder, die in vielen Fällen, wie beim SCR, eher gering sein kann. Es geht mir - und vielleicht spreche ich damit aus der Seele anderer Kassiere - ums Prinzip.

Besonders arg für die Clubkassa ist es, wenn Mitglieder die Zahlung des Mitgliedsbeitrages über einen langen Zeitraum "vergessen" oder ihn überhaupt nicht leisten. Sie benützen weiterhin die Club-Infrastruktur, nehmen an Veranstaltungen teil, genießen Begünstigungen. Sie agieren als Trittbrettfahrer. Nichtleistung des Mitgliedsbeitrages ist kein Kavaliersdelikt, sondern Unsportlichkeit.

Daher der Appell an diese Mitglieder: Der Mitgliedsbeitrag ist ein materielles Mittel, das zur Verwirklichung des Vereinszwecks aufgebracht wird. Die fristgerechte Zahlung ist eine Zuweisung an den Club von Mitgliedern für Mitglieder. Mag sein, dass meine Ausführungen hier banal klingen, sie sind es aber nicht.

Gesegnete Feiertage, verbunden mit der Freude auf die nächste Segelsaison, wünscht euch Gerhard Ettlinger.

SAISONSTART

Der 29. April wird wohl in die Analen der Wetteraufzeichnungen im Segelclub Rust als wettermäßig besch. ... (das Wort heißt „bescheuert“. Wer was anderes denkt, ist ein Schelm) eingehen. Es war kalt. Und es regnete bereits tagelang. Das war das eigentliche Problem, denn Kälte ist nicht der Feind eines Seglers, Regen schon, sagen wir, Regen ist der ungemütliche Begleiter eines Törns, der immer negativ auffällt. Genauso war es heute

Um 11 Uhr wurde die Clubfahne zu einer Fanfare, komponiert von Gerhard Ettlinger, vor 26 Personen feierlich gehisst. Wir sollten das Ansegeln auf eigenem Kiel abblasen. Gedacht war an eine Fahrt zur biologischen Bucht. Retour sollte eine kleine Wettfahrt bis zum goldenen Tor stattfinden. Heribert Bayer hätte für die ersten drei Plätze je eine Flasche mit hervorragendem Wein spendiert. Daraus wurde leider nichts. So saßen wir diskutierend im Clubhaus – bis Fritz Wohlheim das Glas weg schob, sich erhob und rief „Ich habe eine Vision, ich habe eine Idee! Ich sehe eine Fähre. Warum benutzen wir nicht eine Fähre?“ Freudig nahmen wir diesen Vorschlag auf. Jedoch, woher auf die Schnelle eine Fähre nehmen? Kapitän Manfred wäre die Rettung. Wir trommelten ihn aus dem Bett, erklärten ihm die Lage und – ja, er wird uns helfen. Aber vorher möchte er noch seinen Kaffee fertig trinken. Wir waren einverstanden.

17 Personen bestiegen dann die Fähre zu einer Fahrt auf dem verregneten Neusiedler See. Kurs war Podersdorf. Ziel war ein Blick aus der Ferne auf die dort aufgebaute Zeltstadt anlässlich der ISAF WM. Die Sicht war nicht besonders. Es war eine Hetz an Bord, angefeuert durch gespendeten Schnaps und durch Wein und Bier von der Schiffskantine. Nach einer Stunde legten wir in Rust zufrieden wieder an. Bei Würstel, Aufstriche, Kuchen und Kaffee, zubereitet und serviert von Heidi Puchner unter Mithilfe von Mitgliedern, verbrachten viele den Nachmittag im Clubhaus. Es regnete noch immer in Strömen, und der Wind blies auch schiach.



EMPFANG IM SEEHOF RUST



Am 29. April wurden die Mitglieder des SCR vom Bürgermeister der Freistadt Rust zu einem Empfang geladen. 30 Mitglieder nahmen die Einladung an.

Der Empfang fand nicht im Kremayr-Haus, einem Bürgerhaus aus dem 16. Jahrhundert, das heute ein Stadtmuseum ist, sondern zu unserer Überraschung wieder im Seehof in den historischen Räumen statt. Da dieser Tag sehr stark verregnet war, wurde das Wetter und die heutige Fahrt mit der Fähre durch Wellen und Gischt Richtung Podersdorf zum Top-Thema, auch beim Smalltalk, erkoren. Bei Brot mit Aufstrich und Wein ließ es sich sehr gut diskutieren.

Wir dankten dem Bürgermeister, Harald Weiss, für die Einladung und für die freundliche Bewirtung.

BÄCKEREI SCHERLEITHNER

baeckerei.scherleithner@utanet.at



BOAS

FILIALEN:

1040 Wien,
Weyringergasse 21
Telefon 505 51 43

1100 Wien,
Qellenstraße 122
Telefon 603 76 04

1030 Wien,
Erdbergstraße 200 P+R
Telefon 799 41 49

1030 WIEN, WASSERGASSE 16, Tel. 713 91 59, Fax 713 98 32

HEINI LEGERWALL

MEINT

Seitdem die mich nicht zuweg'lassen haben bei der Segelweltmeisterschaft, bin ich sauer. Nicht auf die Burschen vom Komitee, sondern allgemein. Weil's wahr ist.

Weil ich hätte gewonnen.



Ich wäre ein Held gewesen. Ich hätte die seglerische Ehre Österreichs verteidigt. Ich hätte sicher einige Achtel weniger getrunken, aber was tut man nicht alles für die Ehre. Schiach haben's ausg'schaut, die Rennziegen. So was von schiach. Ich tät mit so was nie langsam fahren. Und raushängen muss man sich auch. Zumindest haben sich alle rausgehängt. Bis Einer umgefallen ist, dann ein Zweiter, dann ein Dritter. Na servas, wie elegant wäre ich an denen vorbei gesegelt, die nächste Tonne im Visier, das Schnürl fest in der Hand, das Auge auf die Konkurrenz gerichtet. Ich wäre durch das Ziel geschossen, bis hinauf über den Strand. Die Zuschauer hätten gejubelt, mit dem Pokal wären's mir nachg'rennt. Ich hätte

locker mit intelligenten Worten die Fragen der Reporter beantwortet. Meine Standardantwort wäre gewesen "Ich habe immer mein Bestes gegeben". So wie die Fußballer und die Schifahrer, so wie wenn ein Schifahrer die Piste runter teufelt, durch das Ziel saust, mit der Zunge auf dem Boden abschwingt. Und dann fragt ihn ein Reporter "Was haben Sie bei der ersten Kurve gedacht". Das kann einem Segler nicht passieren. Er kann vielleicht gefragt werden "Wo haben Sie den Wind verloren?". Bei der Manöverkritik kommt eh alles raus. Wir Österreicher sind Weltmeister im Rausreden. Ich nicht. Ich weiß nur eines: Ich hätte die Ehre Österreichs gerettet.

Aber die Buam vom Komitee haben mich nicht zugelassen. Vielleicht haben sie Angst gehabt oder Respekt, weil sie mich kennen. Daher habe ich mir die Weltmeisterschaft im Fernsehen angeschaut. Ist eh schöner.

Eine Fahne habe ich mir gekauft und einen Wuffi (so hat er ausgesaut). Fernsehen ist interessant. Manchmal haben sie zu viel geredet. Und einmal ist ein Segelboot aus dem Bild gefahren. Ob sie es gefunden haben, weiß ich nicht. Bleibt brav. Ich sehe alles. Ich wünsche euch einen schönen Winter. Jetzt ist Zeit für einen Manöverschluck - provilaktisch. Eh klar.

CLUBABEND

MIT WEINVERKOSTUNG

Am 3. Juni war Clubabend beim SCR. Dieses Mal stand eine Weinverkostung und eine Pastetenverkostung auf dem Programm. Gottfried Horvath, unser langjähriges Mitglied, lud alle Mitglieder zu einer Gratisverkostung von Weiss- und Rotweinen aus dem Schloßweingut Esterházy ein. Dessen Geschäftsführer, Norbert Springschütz, erklärte die Eigenschaften der edlen Tropfen. Wilfried Dunert bot pannonische Pasteten an – eine ideale Ergänzung.

Leider spielte das Wetter nicht mit. Vormittags regnete es in Strömen. Erst am frühen Nachmittag, vor dem Beginn der Präsentation, hellte es auf. Vielleicht wirkte das Wetter abschreckend, denn nur 25 Mitglieder konnten verwöhnt werden. Allen schmeckte die Kombination Wein-Brot-Pastete. Es wurde wieder eine



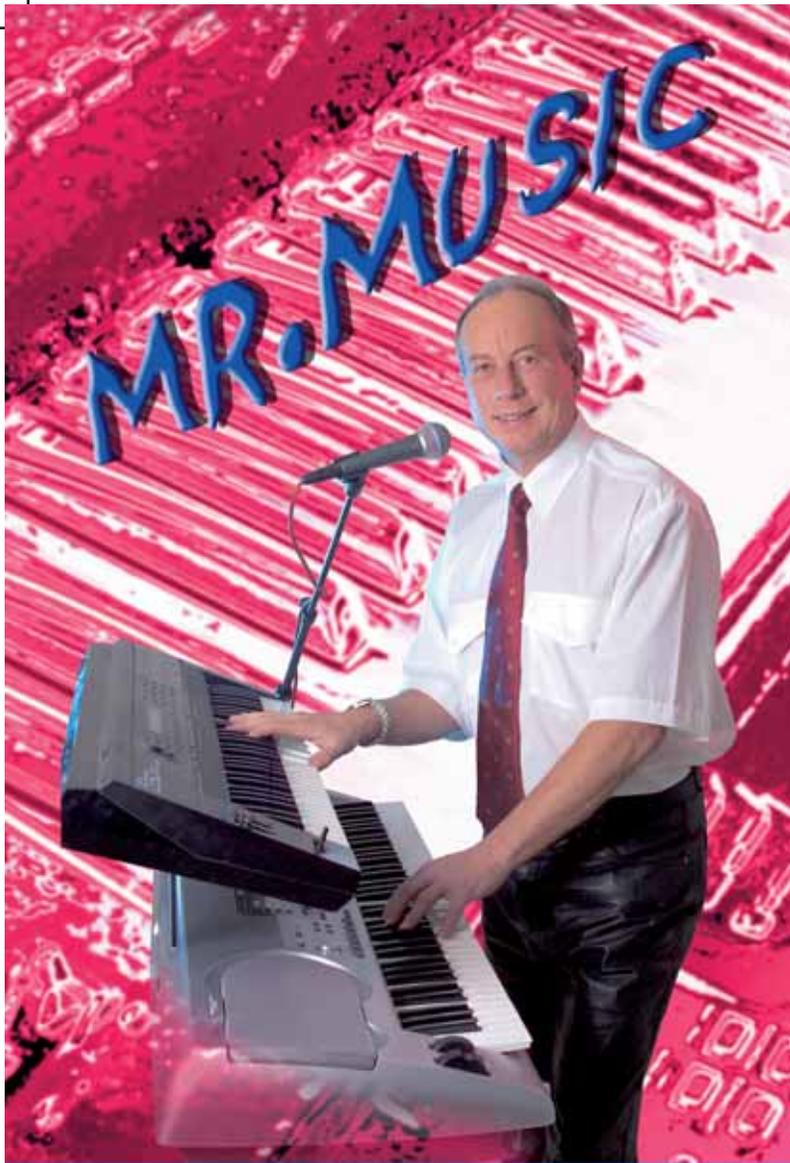
sehr interessante und fröhliche Veranstaltung. Unser Dank geht an Gottfried, Norbert und Wilfried für die Mühe der Vorbereitung und Interpretation. Schade, dass nur so wenige Mitglieder kamen. Wie heißt es so schön? „Das Wetter war schuld an der geringen Präsenz" Wir glauben es nicht ganz.

Gottfried Horvath lud uns in das Museum Schloss Lackenbach ein, dessen Direktor er ist. Das werden wir uns sicher nicht entgehen lassen. Nächstes Jahr wird's für uns Gelbkragenschiffer heißen: Lackenbach, wir kommen!

BESUCH VOM SVP

IMPRESSIONEN





Kurt Schweiger
 Tel: 0664/401 86 57
www.klaviere-schweiger.at

*Die One Man Band im TOP Sound
 oder Mr. Music & Band
 im Duo oder Trio*

*Internationale Tanzmusik
 Volkstümlich
 Unterhaltung - Stimmung - Show
 Ein Garant für alle Veranstaltungen*

KLAVIERE - SCHWEIGER



Handel - Stimmungen - Service
 Klaviertransporte - Verleih
 Alexander Schweiger - Klavierst.
 Alexander Pekarek - Orgelbau

8605 Kapfenberg
 Rathausgasse 3

Tel. und Fax: 03862/23267
www.klaviere-schweiger.at

SOMMERNACHTSFEST



Vom 23. bis 24. Juni lud der Segelclub Rust zum Sommerfest ein. Wie in den Vorjahren sollte diese Veranstaltung den Mitgliedern und Gästen Spaß und Freude bereiten.



Bei den Aufbauarbeiten und bei den Vorbereitungen für das Fest wirkten Mitglieder und Freunde (wieder die gleichen) eifrig. Zu den Arbeiten gehörten unter anderem Aufstellen der Zelte, Tische und Bänke, Legen der Stromkabel, Einrichten der Bar und der Spritzerecke, Waschen der Teller und Gläser, Herrichten der Tische mit dem Essen, und was dann halt noch anfiel und uns auf Trab hielt, wie zum Beispiel Aufstellen der Abfallsäcke, der Aschenbecher usw. Ja, an was man nicht alles denken



... SOMMERNACHTSFEST ... SOMMERNACHTSFEST



muss. Heiliger Kiel, wir brauchen mehr Servietten.

Wir konnten für den 23. Juni wieder den bekannten Musiker Api gewinnen, der stimmungsvoll die Zuhörer unterhielt und den Tänzern einheizte. Am 24. Juni zeigte uns Kurt Schweiger als Mr. Music, teilweise hervorragend begleitet von einem Saxophonisten, von wo der Bartl die Noten her hat, sehr zur Freude der Anwesenden. Melodie und Rhythmus begeisterten die sogenannten Altpatzen und die Jugend. Heißer Beat und $\frac{3}{4}$ -Takt ergänzten sich. Essen und Getränke waren sehr gut, die Bardamen fesch. Kameradschaften wurden vertieft, Freundschaften gefestigt. Unser Sommerfest war ein Erfolg.

Recht herzlichen Dank an alle Helfer. Recht herzlichen Dank an die Mitglieder und Gäste. Wir hoffen, ihr kommt nächstes Jahr wieder zum Sommerfest des Segelclubs Rust.



FAHRTENSEGELN RUST - J



Samstag, am 1. Juli, fand um 9 Uhr die Crewbesprechung für das Fahrtensegeln statt. Die Wetterprognose für die nächsten zwei Tage war für unser Vorhaben optimal: Wind aus N bis NW mit 10 bis 20 Knoten - das ist Segelwetter! Schon deshalb wurde auf den geplanten Badestop verzichtet und statt dessen in Breitenbrunn ein Treff zum Mittagessen vereinbart.



Unser Clubkollege mit dem kleinsten, nur 16 Fuß langem Boot, steuerte allerdings gleich das Etappenziel für den zweiten Tag - Podersdorf - an! Dort hat er sich so wohlgefühlt, dass er übernachtete und auf das "SCR Geschwader" wartete!



Im Yachtclub Breitenbrunn wurden wir von Präsident Wimmer herzlich aufgenommen und ließen uns die vorzügliche Küche munden. Danach ging es weiter nach Jois.

Nach einer kleinen Irrfahrt - die Einfahrt war erst in einer leider sehr seichten Bucht gesucht worden - versammelten wir uns vor dem Kanal nach Jois. Der Wind hatte von NW auf W gedreht und blies kräftig aus der Einfahrt direkt auf unsere Nasen. Der Obmann des Yachtclubs Seewind, der vor so einer Situation vorgewarnt hatte, wurde angerufen. Er kam mit einer Zille zu Hilfe, denn bei einigen Booten reichten die Batterien für die 1,5 km lange Kanalfahrt nicht aus.



Dann wurden die Boote im Yachthafen, der über ausreichend Liegeplätze mit Stromanschlüssen verfügt, versorgt. Gleich danach machten wir uns auf den Weg zu den in Jois beheimateten Clubs. Einige

JOIS - PODERSDORF - RUST



unserer Clubmitglieder waren mittlerweile mit ihren PKWs eingetroffen und erhöhten die SCR Präsenz in Jois auf 28 Personen.

Dieses Treffen der Vereine Yachtclub Jois (YCJ), Sportunion Yachtclub Seewind (SU-YCS) und Segelclub Rust (SCR) wurde von den Obmännern Ekkehart Parik, Johann Beringer und Gerhard Ettlinger eröffnet. Anschließend gab es Koteletts, Würstel und Pleskavica vom Grill. Dazu Bier von Fass, Wein, Mineral - alles sehr gut gekühlt. Es hat wunderbar geschmeckt! Zum gemütlichen Beisammensein spielte Johann Beringer auf der Ziehharmonika. Es wurde ein fröhlicher Abend, der erst gegen Mitternacht ausklang.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern. Es wird den SCR freuen, ein Folgetreffen mit ihnen bei uns in Rust abhalten zu können!

Gegen 10 Uhr legten wir ab und hatten wie am Vortag ausreichend Wind (NW bis W mit 10 bis 20 Knoten). Die

SCR Boote rauschten nur so über den See nach Podersdorf, wo wir zwei weitere SCR Boote, die von Rust direkt gekommen waren, trafen.

Hafenmeister Xandl half uns, beim Segelverein Podersdorf (SVP) anzulegen. Wir hatten unseren Besuch natürlich vorher mit Obfrau, Lydia Frank, abgestimmt, die uns herzlich grüßen ließ. Leider war sie bei unserer Ankunft noch in Regattaangelegenheiten unterwegs. Nachdem die Boote versorgt waren, bogen sich die Tische des SVP. Unsere von Rust über Breitenbrunn und Jois nach Podersdorf mitgebrachten Speisen und Getränke wurden endlich verputzt.

Erfahrungsgemäß trachten die Neusiedler-See-Segler, an den Sonntagen rechtzeitig nach Hause zu kommen. Daher fand der Ausklang dieser wunderschönen zwei Fahrtensegeltage nicht im SCR Clubhaus, sondern ganz individuell auf jedem Boot während der Fahrt von Podersdorf nach Rust statt.

Wir freuen uns schon auf das Fahrtensegeln im nächsten Jahr!



Kaleidoskop von Friederich

Was rund um
sagt 's Kaleidoskop



Wenn baden hier für mich verboten
hol' i DEN vom Eis mir mit de Pfoten.



Frühling lässt sein blaues Band
durch die Lüfte flattern ...



Das Fahrtensegeln nach Jois war fein,
der Obmann Hansi lud uns ein.



Glaubt's mir doch, am Ende
war's 'ne tolle Wende ...



So sieht's aus im Regattageschehen,
wenn die Winde heftig wehen.



Da stimmt doch was nicht?



Will der Udo U-Boot spielen?
Das gelang bisher nicht vielen.



Vorher



- nachher



Schnell die Bojen rausgebracht,
solange noch die Sonne lacht.



Da schaut ihr wohl, ich bin die Beste,
- mit Vater g'segelt und als Gäste.



Bravo, mein Herr
Auf dich bin ich

Top 2006 ka Ettliger

's Segeln war,
op in diesem Jahr.



DEN ganz schnell ich dir,
auf das U-Boot hier montier.



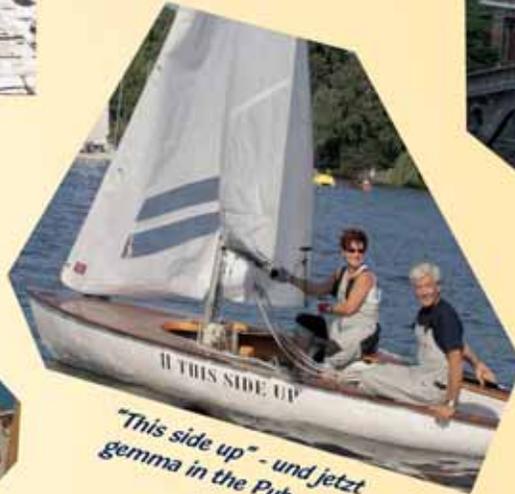
Beim Jahresausflug wurd' es uns bang:
In Hamburg sind auch die Segler lang ...



Guck' mal, dieses Gefährt,
ist es der Beachtung wert?

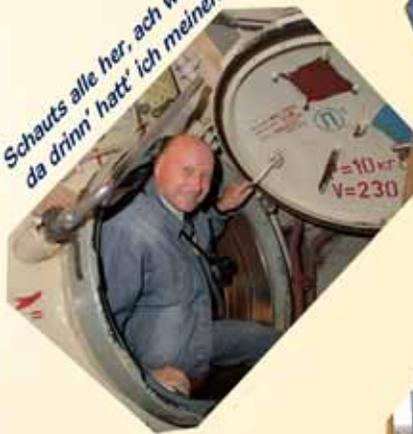


Zurückzog'n hat sich die Flut,
der Pfeil zeigt, wo man parken tut.



"This side up" - und jetzt
gemma in the Pub.

Schauts alle her, ach was,
da drinn' hatt' ich meinen Spaß!



Hier wird gebohrt, gehämmert und geklebt,
bis die Möblage fertig im Clubhaus steht.



Ich biete euch die besten Weine
und dazu Pasteten auch ganz feine.



Erwin macht jetzt böse Miene -
das Glas muss rein in diese Schiene.



- später



1, hast's geschafft?
stolz, bist aus gutem Holz!



Der Herbst zieht ein.

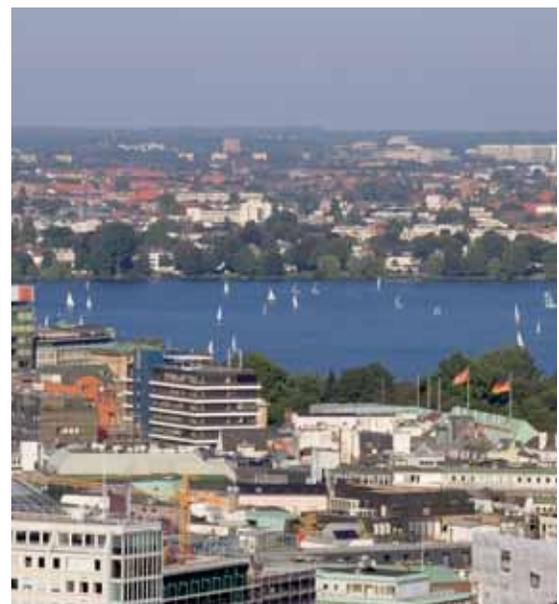


Saisonausklang



SCR HE HAMBURG

Freitag, 22. September 2006: Endlich ist es so weit. Mehr als 20 Gelbkragenschiffer werden von unserem Oberbootsmann und "Reiseleiter vom Dienst", Franz Reithmayr, am Flughafen Wien Schwechat ab 6:30 begrüßt und erhalten die Unterlagen für ihre Flugtickets. Planmäßig um 8:30 geht unser Flug Richtung Norden, nach Hamburg, dem Ziel der diesjährigen SCR-Herbstreise. Nach etwas mehr als einer Stunde Flugzeit landen wir überpünktlich kurz vor 10:00 Uhr in Hamburg und werden von einem bereitgestellten Bus in unser Hotel gebracht. Dieses sehr schöne Hotel liegt zentral im Stadtteil St. Georg, mit einer U-Bahn-Station unmittelbar vor dem Hoteleingang. Da unsere Zimmer noch nicht bezugsfertig sind, deponieren wir das Gepäck. Wir besorgen uns günstige 3-Tages-Tickets für die U-Bahn und starten sofort zu unserem ersten Programmpunkt, einer sehr ausführlichen Stadtrundfahrt in einem der berühmten offenen, doppelstöckigen Autobusse. So bekommen wir einen guten Eindruck von Hamburgs Sehenswürdigkeiten. Die Runde führte uns unter anderem über unzählige Brücken durch die Speicherstadt, vorbei an den Landungsbrücken, St. Pauli mit seiner berühmt, berüchtigten Reeperbahn, dem Rathaus, dem Jungfernstieg und rund um die innere und äußere Alster mit ihren noblen Wohnsitzen der Hamburger Millionäre und Milliardäre, von denen es offensichtlich sehr viele gibt.



BRBSTREISE 22. - 24. SEPT. 2006

VON NORBERT DRÖSLER

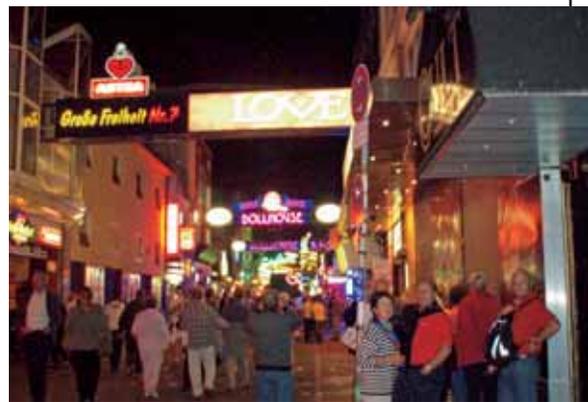
Anschließend an diese erste Besichtigung, stärkten wir uns im Hafenviertel an den Landungsbrücken mit ihren vielen Lokalen. Besonders hervorzuheben sind die wirklich milden Matjes-Heringe mit reichlich Zwiebel in einem "Brötchen" (=Langsemmel), von denen in den kommenden Tagen noch viele "verdrückt" werden. Den restlichen Nachmittag erkundeten wir Hamburg in kleineren Gruppen zu Fuß und mit der U-Bahn. Auf Schritt und Tritt ist man mit der großen und langen Seefahrtsgeschichte dieser Stadt konfrontiert. Ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit der Hamburger zur Seefahrt sind die unzähligen Wassersport- und Yacht-Zubehörgeschäfte von denen sich in manchen Strassen viele aneinander reihen. Zum Glück haben wir keine Zeit uns dem maritimen Kaufrausch hinzugeben. Auf unserem Streifzug von den Landungsbrücken Richtung Rathaus gelangen wir auch zum Sitz der ehrwürdigen und mächtigen Handelskammer der Hansestadt Hamburg. In der Eingangshalle erregen riesige, detailgenaue Modelle (Maßstab 1:16!) von Konvoi-Schiffen aus den 17. und 18. Jahrhundert sofort unsere Aufmerksamkeit. Diese Kriegsschiffe wurden von der Hamburger Kaufmannschaft zum Schutz ihrer Handelsflotte vor Piraten gebaut, da die Kriegsschiffe der Admiralität versagten!

Nachdem wir am späten Nachmittag unsere Zimmer beziehen konnten und

uns frisch gemacht hatten, ging es zum gemeinsamen Abendessen in einen Gastgarten, wo wir im angeblich so kühlen Norden, Ende September, kurzärmelig unter sternklarem Himmel sitzen konnten. Überhaupt hatten wir wegen des sommerlichen Kaiserwetters während des ganzen Aufenthaltes manchmal das Gefühl, Hamburg liegt doch an der Adria und nicht in der Nähe der Nordsee.

Nach dem Abendessen machten wir uns Richtung St. Pauli auf, um in das Nachtleben auf der sündigen Reeperbahn einzutauchen. Um Mitternacht hatten wir Probleme, uns den Weg durch die Menschenmassen zu bahnen und uns nicht zu verlieren. Obwohl "Camillo" schon mit einem "Türlsteher" eines Nachtlokals mit Table Dance Show einen Sonder-Eintrittspreis ausverhandelt hatte, sind wir der Sache dann doch nicht näher getreten. Ob's an den uns begleitenden Ehefrauen und Partnerinnen oder an der schon fortgeschrittenen Stunde gelegen ist, konnte nicht vollständig geklärt werden!

Der zweite Tag begann mit einem Höhepunkt jeder Hamburg-Reise, der großen Hafentour. Auf einem Rundfahrtsschiff im Stil eines Mississippi-Raddampfers, bekamen wir zumindest ein Gefühl für den riesigen Hafen, das Herz das Hamburg groß und reich gemacht hat. Neben gigantischen Schwimm-Docks beeindruckten natürlich die riesigen Containerschiffe mit ca. 300 m Länge!





Nachmittags bestiegen wir einen Bus und besuchten das malerische Blankenese mit seinem Treppenviertel. Blankenese liegt bis zu 200 m hoch und es ergeben sich wunderschöne Ausblicke auf die Elbe. Umkehrpunkt war der "Willkommen Höft" in Schulau, eine Schiffsbegrüßungs- und Verabschiedungsanlage an der Elbe, bei der alle größeren Schiffe durch Flaggen-Dippen und Spielen der jeweiligen Landeshymne begrüßt werden.

Abends nahmen wir im "Friesen-Keller" in den Alsterarkaden ein hervorragendes und üppiges Abendessen zu uns.

Die Zeit verging wahrlich wie im Flug und schon war Sonntag, unser dritter und letzter Reisetag, angebrochen. Ein

Teil unserer Reisegruppe besuchte den berühmten Fischmarkt - ein riesiger Bazar, auf dem heute so ziemlich alles nur kaum Fisch angeboten wird. Eine andere Gruppe nutzte die Gelegenheit, ein erst 2002 außer Dienst gestelltes Russisches U-Boot zu besichtigen.

Vor unserem Bus-Transfer zum Flughafen absolvierten wir in verschiedenen Gruppen eine Besichtigung des Museumsschiffes SS "Rickmer Rickmers", eine 97 m lange Bark Baujahr 1896, bzw. unternahmen noch eine Alster-Schiffsrundfahrt.

Nach diesem wunderschönen Hamburg-Wochenende stellt sich der Gelbkragenschiffer abschließend nur eine Frage: Franz, wohin wird die SCR-Herbstreise 2007 gehen?

ALLES YACHT - Inh. Veronika Obergruber
Österreichs jüngster Yachtsport-Shop
mit 15+1 Jahren Erfahrung

Neulerchenfelder Straße 50
A-1160 Wien

Tel +43-1-403 5003
Fax +43-1-403 5003 33
office@allesyacht.at
www.allesyacht.at

Alles
Yacht

Alles Yacht machts möglich!



SAISONENDE MIT ABSEGELN

Am 30. September fanden sich alle Mitglieder, die am Absegeln teilnehmen wollten, pünktlich um 09:30 Uhr vor dem SCR-Clubhaus ein.

Die Erwartungen für ein tolles Absegeln waren etwas getrübt - durch den Hochnebel und das völlige Fehlen auch nur eines "Hauches" Wind. Zum Trost gab es Kaffee und (von Familie Thiel gespendeten) Kuchen.

In der Hoffnung, dass die Wettervorhersage, die Windstärken mit 1 bis 2 Bft vermutete, etwas später recht bekommen würde, wurde der Start auf 11 Uhr verschoben.

"Segeln ohne Wind ist nicht möglich" meinte Veranstaltungsleiter, Franz Reithmayr, um 11 Uhr, da noch immer kein Hauch spürbar war. Aber was ist ein Saisonende ganz ohne Absegeln? "Geht halt statt in Illmitz noch in Rust essen und checken wir die Situation gegen 13 Uhr ein letztes Mal. Gibt's dann noch immer keinen Wind, machen wir es uns im Clubhaus gemütlich. Der offizielle Teil, das feierliche Niederholen der SCR-Fahne, erfolgte um 17 Uhr."

Zwar war die Anzahl der "Absegler" von in der Früh auf die "Unbeirrbareren", die um 13 Uhr wieder zur Stelle waren, geschrumpft, aber jetzt lachte die Sonne vom Himmel und die SCR-Fahne wehte im Wind - na ja, wenigstens ab und zu. Rauf auf die Boote, Leinen los und - in sehr loser Formation - ab in Richtung Illmitz! Es war wirklich wunderschön, endlich bei noch spätsommerlichen Temperaturen und dem tatsächlich eingetroffenen Wind aus S bis SE gemütlich nach Illmitz zu kreuzen.

Als Illmitz schon beinahe erreicht war, reduzierte sich die Windstärke von ca. 2 Bft wieder auf maximal 1 Bft. Zwei Boote kehrten um, da sie ein völliges Einschlafen des "Lüfterls" vermuteten und ihren Batterien die Heimfahrt unter Motor nicht zutrauten. Leider



traf diese Befürchtung ein und der "offizielle Teil" hätte um 17 Uhr ohne "Absegler", die zu diesem Zeitpunkt noch lange unterwegs waren, stattfinden müssen. Es gab nur mehr öglattes Wasser bei Null Wind.

Dafür war dann der Saisonausklang im Clubhaus sehr gemütlich. Viele SCR-Mitglieder sowie Gäste vom YMA und vom Ruster Liegewiesen- und Südhafen waren beim feierlichen Niederholen der Fahne dabei. Anschliessend stärkten sich alle mit von Heidi Puchner vorbereitem Kesselgulasch mit (von Familie Scherleitner gespendetem) Gebäck.

Es wurde ein langer, fröhlicher, aber auch besinnlicher Abend, da nun wieder die lange Winterpause vor uns liegt.





Quelle: www.worldsailinggames2006.at

Die ISAF World Sailing Games wurden erstmals im Jahr 1994 in La Rochelle ausgetragen. Die Idee ist, Weltmeister unter der Patronanz des Weltsegelverbandes ISAF auf gleichem Material zu küren. Die Schiffe werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt und ähnlich zu den Olympischen Spielen vertreten die SportlerInnen ihr Heimatland.



Die World Sailing Games werden im Vierjahresrhythmus ausgetragen, so dass dieser Event den Höhepunkt in einer Olympiade darstellt. In der Geschichte dieser Veranstaltung waren nach der Austragung in der male- rischen Atlantikstadt La Rochelle, Dubai auf der arabischen Halbinsel und die Mittelmeermetropole Marseille Austragungs- orter der World Sailing Games.



2006 waren die ISAF World Sailing Games erstmals auf einem Binnensee. Der Neusiedler See, der Weltnatur- und Weltkultur- erbe ist und zu den windsichersten Seen Europas zählt, war Austragungsort der ISAF World Sailing Games 2006. Vom 10. bis 20. Mai 2006 ermittelten 900 Seglerinnen und Segler aus 60 bis 70 Nationen in 10 Klassen ihre Weltmeister.



Die Nationenwertung und somit die King's Trophy ging an Australien mit drei Gold - einer Silber und einer Bronzemedaille. An zweiter Stelle lag Frankreich.



Leider konnten die Österreicher bei ihrer Heim WM kein Edelmetall erringen. Der vierte Platz der Damen Vogl/Flatscher im 470er Bewerb blieb somit die beste Platzierung für Österreich.

Nachstehend finden Sie die Resultate zusammengefasst:



Laser (nach 9 Wettfahrten):

1. Tom Slingsby (AUS) 33
2. Thomas Le Breton (FRA) 47
3. Diego Romero (ARG) 65
12. Andreas Geritzer (AUT) 117

Laser Radial (nach 9 Wettfahrten):

1. Paige Railey (USA) 48

ISAF world sailing games 2006

lake neusiedl
austria

2. Sophie de Turckheim (FRA) 55
3. Sarah Blanck (AUS) 62

470er Damen (nach 9 Wettfahrten):

1. Ingrid Petitjean/Nadege Douroux (FRA) 26
2. Elise Rechichi/Tessa Parkinson (AUS) 40
3. Ruslana Taran/Olena Pakholchuk (UKR) 53
(aufgrund des Wettfahrtssieges bei der 3. Regatta)
4. Sylvia Vogl/Carolina Flatscher (AUT) 53

470er Herren (nach 9 Wettfahrten):

1. Nathan Wilmot/Malcolm Page (AUS) 56,6
2. Benjamin Bonnaud/Romain Bonnaud (FRA) 69
3. Francisco Sanchez/Alejandro Ramos (ESP) 75

Hobie Tiger (nach 9 Wettfahrten):

1. Darren Bundock/Glenn Ashby (AUS) 26
2. Mitch Booth/Herbert Dercksen (NED) 38
3. Coen de Koning/Mischa Heemskerk (NED) 47
6. Thomas Zajac/Thomas Czajka (AUT) 65,63
8. Roman Hagara/Hans Peter Steinacher (AUT) 67

Hobie 16 (nach 14 Wettfahrten):

1. Kerstin Wichardt/Anja Hafke (GER) 48
2. Marie Duvignac/Pauline Thevenot (FRA) 56
3. Annie Nelson/Susan Korzeniewski (USA) 60
8. Sonja Zelinka/Christine Moser (AUT) 92
9. Margit Prettenhofer/Claudia Mandl (AUT) 117

RS:X Herren (nach 9 Wettfahrten):

1. Maksym Oberemko (UKR) 29
2. Tom Ashley (NZL) 35
3. Julien Bontemps (FRA) 35

RS:X Damen (nach 9 Wettfahrten):

1. Qiu Bin Chen (CHN) 32
2. Olga Maslivets (UKR) 33
3. Manchon Blanca (ESP) 54

49er (nach 11 Wettfahrten):

1. Iker Martínez de Lizarduy/Xabier Fernandez (ESP) 21
 2. Rodion Luka/Georgiy Leonchuk (UKR) 45
 3. Pietro Sibello/Gianfranco Sibello (ITA) 57
 14. Christoph Sieber/Clemens Kruse (AUT) 123
- Nico Delle-Karth/Nikolaus Resch mussten verletzungsbedingt aufgeben

Teamsailing 420er

1. USA 1
2. GBR 3
3. USA 2



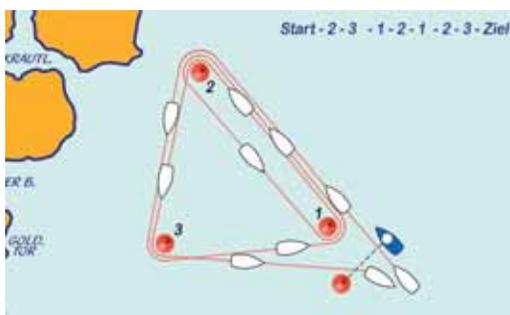
REGATTASAIISON 2006 ... REGATTASAIISON 2006 ...

Am 27. Mai wurde die Regattasaison 2006 mit der FRÜHJAHRREGATTA gestartet.

Der Regen, der während der Nacht und in den Morgenstunden kräftig den Wasserstand am Neusiedler See gehoben hatte, zeigte mit den "Regattierern" Mitleid und machte der Sonne, die immer wieder durch die Wolken durchlugte, Platz.

Die Wetterbedingungen wären mit Windstärken von 4 - 5 Bft optimal gewesen, hätte es nicht auch Böen bis 7 Bft gegeben!

Bei der Steuermannbesprechung erklärte Wettfahrtleiter Peter Barnert (BYC) den (leider nur) zehn gemeldeten Steuerleuten folgenden Kurs:



Um 11:01 Uhr wurde die erste Wettfahrt gestartet. Nach 1 Stunde und 5 Minuten ging das spätere Siegerboot nach Zeit und Yardstick durchs Ziel. Ca. 1 3/4 Stunden nach dem Start war die Wettfahrt beendet.



Nach einer kurzen Verschnaufpause und mit nur mehr neun Teilnehmern (eine böse Übelkeit der "Vorschiffsfrau" erforderte dringlichen Landgang!) wurde um 13:10 Uhr die zweite Wettfahrt gestartet. Eine der noch immer starken Böen und die Unaufmerksamkeit von nur einem Moment verursachte die Kenterung der noch im Feld befindlichen Peiso 22. Das Regatta-Begleitboot war sofort zur Stelle. Die Mannschaft des gekenterten Bootes kam mit dem Schrecken davon und die Peiso konnte mit eigener Kraft den Heimathafen anlaufen.

Sieger der zweiten Wettfahrt (sowohl nach gesegelter als nach berechneter Zeit) waren wieder Bisek/Bayer, an die auch der Gesamtsieg, gefolgt von Berghofer/Berghofer und Wimmer/Knapp, ging.

Nach Beendigung der Regatta und einem kräftigen Regenguss stärkten sich alle auf der Terrasse unseres Clubhauses mit Gulasch und Getränken.



Danach verabschiedeten sich der Wettfahrtleiter und sein Team. Wir bedankten uns bei Peter Barnert, der sein tolles Team und zwei Motorboote vom BYC mitgebracht hatte.

Bei der Siegerehrung gratulierte unser Oberbootsmann, Franz Reithmayr, den Teilnehmern zu ihren jeweiligen Zielplätzen. Pokale (gesponsert von Familie Bisek, die auch das Segleressen finanzierte), Ergebnislisten und Erinnerungsurkunden wurden überreicht.

Für den wunderschönen Saisonstart möchten wir uns bei allen sportlich fairen Regattateilnehmern, der Wettfahrtleitung und den Mitarbeitern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.



FRÜHJAHRREGATTA ÖSV-NR: 06-191

Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	1. Wettfahrt: 27.05.2006 11:01 Uhr			2. Wettfahrt: 27.05.2006 13:10 Uhr			Punkte Regatta	Platz Regatta
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte	Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte		
Wilhelm Bisek, Heribert Bayer	Shark 24 B	na bravo	117	1:04:51,0	0:55:25,6	1	0:46:54,0	0:40:05,1	1	2	1
Helmuth Berghofer, Erika Berghofer	Shark 24 B	Tabaluga	117	1:06:33,0	0:56:52,8	2	0:47:28,0	0:40:34,2	2	4	2
Christian Wimmer, Manfred Knapp	Etap 21i	4mi	120	1:10:24,0	0:58:40,0	3	0:48:59,0	0:40:49,2	3	6	3
Franz Pabisch, Josef Kaltenböck	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:18:26,0	1:05:21,7	5	0:49:42,0	0:41:25,0	4	9	4
Helmut Pritz, Christine Schörg	Peiso 29	Camillo	118	1:26:12,0	1:13:03,1	7	0:54:36,0	0:46:16,3	5	12	5
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	Tonic23 X-3060	Kerstin	120	1:28:36,0	1:13:50,0	8	0:57:32,0	0:47:56,7	6	14	6
Erwin Thiel, Martina Morawetz	Peiso 22 A	Joy + Fun	123	1:19:52,0	1:04:55,9	4	DNS	DNS	11	15	7
Günter Piller, Gertrude Piller	Bavaria 820	Peppino	117	1:28:19,0	1:15:29,1	9	0:58:14,0	0:49:46,3	7	16	8
Franz Swoboda, Ferdinand Glöckl	Peiso 22 A	Evelyn II	123	1:25:06,0	1:09:11,2	6	DNF	DNF	11	17	9
Karl Krutak, Margarethe Krutak	Conrad 20	Margarethe	125	1:47:06,0	1:25:40,8	10	1:09:46,0	0:55:48,8	8	18	10

REGATTASAIISON 2006 ... REGATTASAIISON 2006 ...

Samstag, den 17. Juni, wurde die GELBKLAGENREGATTA durchgeführt.

Der Wetterbericht sagte "schwachwindig und es ist mit Gewittern zu rechnen" voraus. Die Gewitter blieben zwar aus, aber als "schwachwindig" (und sehr heiß) wird dieser Regattatag sicher in Erinnerung bleiben!

Bei der Steuermannbesprechung auf der Terrasse des SCR Clubhauses erklärte Wettfahrtsleiter, Peter Barnert, (BYC) die Wettfahrtsbahn, die wir gemeinsam mit den im Rahmen der Ruster Segeltage stattfindenden Klassenmeisterschaften Sprinto und 20er JKR (Ruster Segeltage: www.byc.at) als dritte Gruppe benutzen durften:



Um 11:24:00 Uhr wurde unsere erste Wettfahrt gestartet. Nach 1 Stunde, 12 Minuten und 14 Sekunden ging das spätere Siegerboot nach Zeit und Yardstick durchs Ziel. Um 12:59:35 Uhr war die Wettfahrt beendet.

Die zweite Wettfahrt wurde um 14:23:00 Uhr gestartet und wegen des in alle Richtungen drehenden, schwachen Windes um 14:43:00 Uhr abgebrochen. Aufgrund der teils regelwidrigen Windverhältnisse konnte auch keine weitere Wettfahrt abgehalten werden.



Somit wurde die Gelbkragenregatta mit nur einer Wettfahrt gewertet.

Wir bedanken uns herzlich beim Burgenländischen Yachtclub, da Wettfahrtsleitung und Begleitboote zusätzlich zu den Klassenmeisterschaften auch für unsere Yardstickregatta zum Einsatz kamen!

Nach dem Segleressen (Grillhenderln standen auf dem Speiseplan) auf der Terrasse unseres Clubhauses fand die Siegerehrung statt.

Der offizielle Teil wurde von Ehrenobmann, Franz Pabisch, eingeleitet, Oberbootsmann, Franz Reithmayr, gratulierte den Teilnehmern, Pokale (gesponsert von Erwin Nigl), Ergebnislisten und Erinnerungsurkunden wurden überreicht.

Dann folgte der "gemütliche" Teil. Trotz der widrigen Windverhältnisse hat es den Teilnehmern gefallen und es wurden noch ausgiebig einzelne Wettfahrtsituationen analysiert und ausdiskutiert.



GELBKLAGENREGATTA Ösv-Nr: 06-267						
Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	Wettfahrt: 17.06.2006 11:24 Uhr		
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Platz
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	Tonic23 X-3060	Kerstin	120	1:12:14,0	1:00:11,7	1
Anton Hametner, Horst Reich *)	Waarship 25	Karoline	122	1:16:21,0	1:02:34,9	2
Christian Wimmer, Manfred Knapp	Etap 21i	4 mi	120	1:15:25,0	1:02:50,8	3
Franz Pabisch, Josef Kaltenböck	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:20:20,0	1:06:56,7	4
Helmuth Berghofer, Erika Berghofer	Shark 24 B	Tabaluga	117	1:20:07,0	1:08:28,5	5
Erwin Thiel, Martina Morawetz	Peiso 22 A	Joy + Fun	123	1:24:40,0	1:08:50,1	6
Günter Piller, Gertrude Piller	Bavaria 820	Peppino	117	1:22:26,0	1:10:27,4	7
Karl Krutak, Margarethe Krutak	Conrad 20	Margarethe	125	1:35:35,0	1:16:28,0	8
Georg Lany **)	Small Craft	Nepci III	133	DNF	DNF	12
Ernst Wallaschek, Ch. Wallaschek	Manta 19	Delta Queen	131	DNF	DNF	12
Kurt Schweiger, Erwin Nigl	Dehlya 25	Alkuso 3	116	DNS	DNS	12

*) Waarship 25, Abw. Grundstandard: Unterkonstruktion verändert, YST 122; **) Small Craft, ähnlich Balaton 16, YST 133.

REGATTASAIISON 2006 ... REGATTASAIISON 2006



BYC SÜEDSEECUP

5. Wettfahrt im Rahmen des



(Quelle Text und Bilder: www.byc.at)

Bei 20 Grad und 5 Bft aus Nordwest segelten 21 Teilnehmer in drei Klassen um den Sieg. Gestartet wurde nach dem - bei dieser Regatta - bewährten Känguruhverfahren. Das bedeutet, dass im Vorhinein die fiktive Dauer der Wettfahrt auf 180 Minuten festgesetzt wird. Dadurch wird aufgrund der Yardstickzahl die Startreihenfolge ermittelt, damit theoretisch alle Schiffe gleichzeitig ins Ziel kommen. Leider blieb die "Südsee" aus - es zeigte sich der Neusiedlersee in seinem üblichen Bild bei Nordwestwetterlage: wechselhaft und hart - trotz Hochsommer.



BYC SÜDSEECUP (KÄNGURUHSTART) GESAMT ÖSV-NR: 06-399

Steuermann, Crew	Bootstyp	YST	Club	Wettfahrt: 05.08.2006 Start ab 14:00 Uhr		
				Gruppe	Zielzeit	Platz
Andreas Zethner, Erich Zethner	15 JKR	100	YCM	A	17:00:12	1
Sepp Binder, Herbert Vargyas	15 JKR	100	SCR	A	17:11:30	2
Stefan Eder, Martin Eder, Raphael Eder	Sprinto	102	ÖSV	A	17:15:00	3
Fritz Hauk, Peter Schweng	Shark 24	117	BYC	C	17:19:06	4
Johann Wandl, Schmidt, Riedl, Zameznik	Surprise	107		C	17:19:55	5
Thomas Zech, Gerhard Stadlbauer	Feeling 720	118	YCBb	C	17:21:49	6
Christian Ludwig, Rainer Holzer	Peiso 22	124	YCP	C	17:22:09	7
Willhelm Bisek, Heribert Bayer	Shark 24	117	SCR	C	17:26:35	8
Susi Gazzari, Jörg Nemeth	Peiso 22	117	BYC	C	17:26:39	9
Michael Wagner, Johannes Wagner	Friendship 27	112	BYC	C	17:34:54	10
Leopold Minarik, Erika Minarik	Shark 24	117	SCR	B	17:35:02	11
Johann Zewelitsch, Ernst Strobl	16 JKR	109	BYC	B	17:36:59	12
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	Tonic23 X-3060	120	SCR	C	17:38:26	13
Helmuth Berghofer, Erika Berghofer	Shark 24	117	SCR	C	17:41:23	14
Franz Pabisch, Klaus Urtheiler	Sunbeam 25	120	SCR	C	17:46:28	15
Andreas Radel, Alexander Eselböck, M., F.	Peiso 26	116	BYC	C	17:55:30	16
Peter Schreiber, Kurt Schachinger	P22	115		C	17:57:10	17
Franz Nemeč, Walter Heinisch, Max Norden	Flirt	123	SCR	C	18:05:00	18
Harald Tschach, Martin Schlögl	Peiso 22	117	BYC	B	DNF	22
Freddy Lang, Konrad Halwax	15 JKR	100	YCM	A	DNS	22
Richard Pacher, Bruno Strnad, B. Pacher	20 JKR	98	BYC	A	DNS	22

... REGATTASAISSON 2006 ... REGATTASAISSON 2006

Traditionell endete die Regattasaison 2006 mit der RUSTER WEINLESE-REGATTA, die am 9. September abgehalten wurde. Bereits am frühen Morgen lachte die Sonne vom strahlend blauen Himmel, der Wetterprognose entsprechend. Leider war auch "schwachwindig" richtig vorhergesagt worden und für die Regatta mussten Windstärken von ca. 2 Bft mit wenigen Böen bis maximal 8 Kn genügen.

Bei der Steuermannbesprechung skizzierte Wettfahrtsleiter, Peter Barnert, (BYC) für die siebzehn gemeldeten Steuerleute den Kurs und wies wegen des eher schwachen Windes auf die Möglichkeit einer Bahnverkürzung hin.



Um 11:05 Uhr wurde die erste Wettfahrt gestartet. Nach 1 Stunde und 5 Minuten ging das erste Boot durchs Ziel. Es war die H-Jolle eines deutschen Gastes mit seiner kleinen Tochter als

Crew, der sein Boot in den Familienurlaub am Ruster Campingplatz mitgebracht hatte. Der letzte Teilnehmer benötigte trotz Bahnverkürzung 2 Stunden und 17 Minuten.

Nach einer kurzen Pause (wegen der Winddrehung von N auf NE war die Bahn entsprechend geändert worden) und mit nur mehr sechzehn Teilnehmern wurde um 13:39 Uhr die zweite Wettfahrt gestartet. 54 Minuten später übersegelte der 30er JKR X-2032 unserer Gäste vom SCPN die Ziellinie.

Im Anschluss an die Regatta gab es auf der Terrasse unseres Clubhauses wieder Gulasch und Getränke. Dann wurde die Siegerehrung vom Ehrenobmann, Franz Pabisch, eröffnet. Wie auch bei den vorherigen Regatten, gratulierte Oberbootsmann, Franz Reithmayr, den Teilnehmern zu ihren jeweiligen Zielplätzen. Wie gewohnt, wurden Pokale (diesmal, wie auch das Segleressen, von Familie Rozhon beigelegt), Ergebnislisten und Erinnerungsurkunden überreicht.

Alles hat leider ein Ende, so auch die Regattasaison 2006. Es bleibt nur noch, ein "Dankeschön" allen sportlich fairen Regattateilnehmern, der Wettfahrtsleitung und den Mitarbeitern zu sagen.



RUSTER WEINLESEREGATTA ÖSV-NR: 06-504

Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	1. Wettfahrt: 09.09.2006 11:05 Uhr			2. Wettfahrt: 09.09.2006 13:39 Uhr			Punkte Regatta	Platz Regatta
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte	Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte		
Rainer Loos, Viola Loos	H-Jolle *)		105	1:04:42,0	1:01:37,1	1	1:00:53,0	0:57:59,0	2	3	1
Fred Winter, F. Kalteis, E. Jindra, G. Jirovsky	30m2JKR X-2032	Fregerd	102	1:07:24,0	1:06:04,7	3	0:54:45,0	0:53:40,6	1	4	2
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	Tonic23 X-3060	Kerstin	120	1:17:30,0	1:04:35,0	2	1:15:41,0	1:03:04,2	3	5	3
Heribert Bayer, Martin Neweklowsky	Shark 24	Na bravo	117	1:21:33,0	1:09:42,1	5	1:17:51,0	1:06:32,3	5	10	4
Günther Iwanscits, Franz Thanhofer	Friendship 26	Hasenstall	117	1:20:51,0	1:09:06,2	4	1:20:19,0	1:08:38,8	7	11	5
Leopold Minarik, Erika Minarik	Shark 24	Windsdirn	117	1:24:37,0	1:12:19,3	8	1:16:52,0	1:05:41,9	4	12	6
Franz Nesnidal, Maria+Harald Mayer	Sanset 77		119	1:23:08,0	1:09:51,6	6	1:20:35,0	1:07:43,0	6	12	7
Erwin Thiel, Martina Morawetz	Peiso 22	Joy + Fun	123	1:28:10,0	1:11:40,8	7	1:27:05,0	1:10:48,0	10	17	8
Christian Wimmer, Lukas Zirker	Etap 21i	4mi	120	1:26:58,0	1:12:28,3	9	1:23:35,0	1:09:39,2	9	18	9
Franz Pabisch, Klaus Urtheiler	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:30:51,0	1:15:42,5	11	1:22:55,0	1:09:05,8	8	19	10
Franz Nemeč, Walter Kroisz	Flirt	Barbara	123	1:33:06,0	1:15:41,5	10	1:32:00,0	1:14:47,8	13	23	11
Anton Hametner, Rudolf Pulz	Waarship 25 **)	Karoline	122	1:32:24,0	1:15:44,3	12	1:27:51,0	1:12:00,5	11	23	12
Karl Krutak, Margarethe Krutak	Conrad 20	Margarethe	125	1:35:10,0	1:16:08,0	13	1:30:14,0	1:12:11,2	12	25	13
Peter Zelger	20m2 JKR Oldie		108	1:43:49,0	1:36:07,6	15	1:21:03,0	1:15:02,8	14	29	14
Ernst Wallaschek, Charlotte Wallaschek	Manta 19	Delta Queen	131	2:02:46,0	1:33:42,9	14	1:51:39,0	1:25:13,7	15	29	15
Georg Lany	Small Craft ***)	Nepci III	133	2:17:01,0	1:43:01,2	16	2:06:00,0	1:34:44,2	16	32	16
Bernhard Glazer, Rainer Parsen	Topcat K2		79	DNF	DNF	18	DNS	DNS	18	36	17

*) H-Jolle ähnlich Korsar, YST 105; **) Waarship 25, Abw. Grundstandard: Unterkonstruktion verändert, YST 122; ***) Small Craft, ähnlich Balaton 16, YST 133.



Charter in Kroatien, Neusiedler See
Rovinj, Trogir - Segelyachten 33 - 50 Fuß
Neusiedler See z. B. Sunbeam 27 ab Rust



Unsinkbare Yachten von 21 - 46 Fuß
z. B. Etap 21i, Tiefgang ab 45 cm

Neu 2006: Etap 28s



MACGREGOR
MG 26M

30 cm Tiefgang, inkl. Trailer
Segelfertig ab Euro 22.900,--
exkl. MwSt



BOOTSTRANSPORTE

Sonderpreise bis 4t NL (Kombitransporte)
z. B. Neusiedler See - Balaton ab 290,--
Adria ab 600,--



A-2345 Brunn/Geb., Leopold Gattringerstr. 54, T: 02236/31721-0, F: -10, office@booteklinger.at

www.booteklinger.at